

# GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2020/2021 JANUAR FEBRUAR



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE  
GRAFING ASSLING GLONN



Liebe Gemeinde,

zum 50. Geburtstag bekam unsere Kirche von Landrat Robert Niedergesäß den Engel geschenkt, den Sie auf dem Deckblatt sehen. „Einen Engel?“, mag jetzt Mancher denken, „ist das nicht ein bisschen kindisch? Etwas für kleine Mädchen oder Esoteriker?“

„Engel ist eine Gattungsbezeichnung für himmlische Wesen. In den Lehren des Judentums, Christentums und Islams Geistwesen in Menschengestalt, die von Gott erschaffen, ihm untergeordnet und als seine Boten für den Menschen tätig sind.“

So steht es für alle nachzulesen im Lexikon. Aber Engel heute? Wer hat denn schon einen von ihnen gesehen? Große Männer mit Flügeln, umgeben von Licht, in hellem Kleid? Unsichtbar verborgen als Schutzengel, der das Auto bremsen lässt, bevor das Kind auf die Straße läuft? Das kann man fast nicht mehr glauben. Muss es denn so offensichtlich sein? Sind diese Geistwesen vielleicht pure Energie und Kraft? Und damit wir Menschen uns etwas darunter vorstellen können, sie erfassen, begreifen, nehmen sie für uns diese vertrauten und erkennbaren Formen an, in denen sie wirken und uns Hilfe, Begleitung, Erkenntnis sein können?

Gott hat uns schon vor langer Zeit versprochen, dass er uns seine Engel mit auf den Weg gibt. Im 1. Buch Mose steht: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich begleitet auf dem Weg und der dich bringt an den Ort, den ich dir bereitet habe.“ Und in Psalm 91 wird konkretisiert: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen und dich auf den Händen tragen.“

Das ist einfach tröstlich. So getrost wünsche ich Ihnen Ihren Weg durch die anstehende Advents- und Weihnachtszeit, begleitet von dieser warmen Kraft.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre Gudrun Probul

## Gottesdienste am Heiligen Abend 2020

Uhrzeit	Assling	Grafig	Glonn
14:00		--	FamGd I vor der Kirche
15:00		FamGd I Hans-Eham-Platz	FamGd II vor der Kirche
16:00	Ö Kindermette +FamGd auf dem Dorfanger	FamGd II Hans-Eham-Platz	--
16:30		--	Christvesper I in der Kirche
17:15		Bläserandacht mit der Stadtkapelle Hans-Eham-Platz	--
18:00		--	Christvesper II in der Kirche
22:00		Christmette I (Voranmeldung erforderlich)	Christmette in der Kirche
23:00		Christmette II (Voranmeldung erforderlich)	In Glonn ist für alle Gottesdienste vorherige Anmel- dung erforderlich

## Offene Kirchen

Unsere Kirchen sind am HI. Abend bis 24:00 Uhr durchgehend geöffnet. Dort liegen auch Unterlagen für eine persönliche Weihnachtsandacht für Familien sowie für Erwachsene zum Mitnehmen auf.

## Hoffnungshorizonte – 4 Adventsandachten 2020



Anhand von 4 farbigen Bildmotiven der Künstlerin Margot Brünig wird das Thema „Hoffnung“ entfaltet.

Um alle zukünftig anstehenden gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen gestalten und mittragen zu können, ist die Kraft der christlichen Hoffnung ein großes Kapital. Jeden Sonntag um 17:00 Uhr.

- 29.11. (1.Advent) Auferstehungskirche Grafing
- 06.12. (2.Advent) Gemeindehaus Aßling
- 13.12. (3.Advent) Christuskirche Glonn
- 20.12. (4.Advent) Auferstehungskirche Grafing

## Deutsch-Afghanischer Verein für den Wiederaufbau Afghanistans

Seit vielen Jahren ist unsere Kirchengemeinde mit dem Deutsch-Afghanischen Verein, der von Herrn Afsali gegründet wurde und in Ebersberg seinen Sitz hat, verbunden.

Der Verein unterstützt u.a. Mädchenschulen in Kabul. 430 Schülerinnen konnten dort jüngst ihr Abitur ablegen und werden künftig eine wichtige Rolle in der afghanischen Gesellschaft spielen.

Diejenigen, die das Abitur nicht im ersten Anlauf geschafft haben, dürfen es im März 2021 wiederholen. Um den Schulbetrieb auch in den Wintermonaten aufrecht erhalten zu können, hat der Deutsch-Afghanische Verein nun eine Winteraktion ins Leben gerufen.

Diese sieht Folgendes vor:

- 1. Schulmaterial für ca. 1476 Schülerinnen
- 2. Brennmaterial für die Schulklassen
- 3. Eine warme Suppe mit afghanischem Brot (zweimal in der Woche)

Die Gehälter der Lehrkräfte werden vom afghanischen Erziehungs- und Kulturministerium übernommen.

Der finanzielle Bedarf für diese Winteraktion beläuft sich auf ca. €3.870.-.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Aktion mit Ihrer Spende unterstützen.

Eine entsprechende Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Bankverbindung DAW e.V. Kreissparkasse Ebersberg

IBAN: DE56 7025 0150 0000 0133 00 BIC: BYLADEM1KMS



Pfr. Axel Kajnath

## Freude in der Coronazeit

Der „Gute Hirte“ freut sich, dass wir in diesem Jahr unsere Ausstattung modernisieren bzw. aufstocken konnten. Anfang des Kalenderjahres haben wir ein Podest, zu Erweiterung unserer Bauecken in Auftrag geben können. Die Fertigstellung hat sich, wegen Corona, leider stark verzögert.



Das Podest konnten wir durch die alljährliche Ausschüttung unseres Fördervereins und einem Anteil an Eigenleistung finanzieren.

Leider ist es durch die momentane Situation nicht möglich, die neue Bauecke in unserem Garderobebereich

entsprechend einzuweihen und für den gruppenübergreifenden Spielbetrieb freizugeben. Die Bauecke wird im Moment nur von einer der beiden Kindergartengruppen zeitgleich genutzt, da momentan das gruppenübergreifende Arbeiten nicht möglich ist.

Wir hatten außerdem die Möglichkeit durch angesparte Rücklagen unseren Fuhrpark für die Kinder unseres Hauses aufzustocken. Es wurden insgesamt fünf neue Fahrzeuge angeschafft, die sich seither großer Beliebtheit bei den Kindern erfreuen.

Und so konnten wir, trotz aller Einschränkungen, die Corona so mit sich gebracht hat für die Kinder unseres Hauses noch einige Neuigkeiten anschaffen und ihnen so ein Lächeln auf das Gesicht zaubern.



Kai Wedekind

## „Dieses Jahr ist alles anders, doch die Botschaft von St. Martin ist immer gleich“

Im September haben wir uns in Oberelkofen eingelebt, doch schon bald hatten uns die Einschränkungen des Corona-Stufenplans erreicht. Für die Kinder heißt das viele Veränderungen im Kita-Alltag und auch immer mehr Einschränkungen. Die pädagogische Arbeit ist nun auf die Probe gestellt, denn plötzlich ist alles anders.

Jedoch eines ist immer gleich: am 11. November denken wir an den heiligen Martin zurück.

Lange haben wir überlegt, wie es möglich ist, auch zu diesen Zeiten einen Laternenumzug mit glitzernden und leuchtenden Kinderaugen zu veranstalten, ohne verantwortungslos mit möglichen Infektionsketten umzugehen.

Doch wer das Team aus Oberelkofen aus dem Konzept bringen will, der muss früher aufstehen... Und deswegen haben wir unsere Martinsfeier einfach umgeplant. Anstatt einem Laternenumzug mit den Familien am Abend ist nun ein Laternenspaziergang in der Früh geplant. Dieser findet ohne die Eltern und nur in der jeweiligen Gruppe statt. Wir nutzen die Restdunkelheit sowie die langsam aufgehende Sonne um 07:00 Uhr und gehen mit den Kindern eine Runde durch Oberelkofen. So bringen die Kinder das Licht der La-



ternen hinaus in die Welt und schenken den Menschen Mut, Hoffnung und ein kleines Lächeln am Morgen.

Schon seit Mitte Oktober ist die Vorbereitung in vollem Gange und in den Gruppen werden Laternen gebastelt, die Martinslieder geübt und in einem kleinen Rollenspiel die Botschaft des Teilens erfahren.

Für die Kinder ist das Martinsfest nicht eben nur ein Tag im Kalender – nein es ist mehr! Es ist der Stolz die selbstgebastelte Laterne tragen zu dürfen und auch das Erleben der Gemeinschaft, das unsere Kinder stark fürs Leben macht. Die Botschaft der Martinsgeschichte zeigt jeden von uns immer wieder, wie bereichernd es ist für die anderen da zu sein und zu teilen. – Und wenn es nur ein Lächeln ist.

Monika Knockl



Jubiläumsgottesdienst „50 Jahre Auferstehungskirche Grafing“ jetzt auf CD!  
Erwerben Sie diese bleibende Erinnerung für € 5.- im Pfarramt.

Ein herzlicher Dank gilt Peter Schindler für die Produktion.



## „Kindern Zukunft schenken“

Die Corona-Pandemie bedeutet für viele Menschen große Belastungen und Sorgen. Wie so oft, trifft es die Menschen in den armen Ländern der Welt besonders hart. Denn in von Krieg, Hunger und Naturkatastrophen geplagten Ländern, verschärft das Virus die ohnehin schwierige Situation und schafft zusätzliche Probleme. Besonders schutzlos den Wirren ausgeliefert sind dabei die Kinder.

Schon vor der globalen Krise führten Millionen Jungen und Mädchen ein Leben ohne Rechte, ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft. Immer noch müssen mehr als 150 Millionen Kinder und Jugendliche zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Das ist fast jedes zehnte Kind weltweit. Beinahe die Hälfte davon ist noch nicht einmal 12 Jahre alt.

Kinderarbeit beraubt Mädchen und Jungen ihrer Kindheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie verhindert, dass Kinder zur Schule gehen und verstößt gegen international gültige Kinderrechte. Kinderrechte sind Menschenrechte. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Ausbeutung. Die wesentliche Ursache für Ausbeutung ist Armut. Sie muss bekämpft werden.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten arbeiten Brot für die Welt und seine



Partnerorganisationen jeden Tag dafür, gegen Unrecht und Armut anzugehen. Das Motto der 62. Aktion lautet: Kindern Zukunft schenken. Das ist ein Wunsch. Und eine Aufforderung. Wir alle tragen Verantwortung. Unser Engagement ist gefragt. Wir alle können uns für Kinder und gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen.

Selten hat ein Jahr so deutlich gemacht, wie wichtig Zusammenhalt ist. Lassen Sie uns also gemeinsam Kindern weltweit den Weg in ein gutes, selbst-bestimmtes Leben eröffnen. Eines ist sicher: Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger.

## Frieden überwindet Grenzen

In Assling wird das Friedenslicht am 3. Adventssonntag, 13. Dezember 2020 verteilt. Damit wir den Abstand einhalten können, treffen wir uns um 19:00 Uhr auf dem Kirchplatz vor der katholischen Kirche. Bitte bringen Sie eine Laterne mit

Musikalische Begleitung durch eine Bläsergruppe. Den besinnlichen Teil gestaltet die Evang. Kirchengemeinde und die KLB Ortsgruppe Aßling.



### ASSLING

- |                                 |                                     |                                |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für ältere Menschen | wöchentlich<br>montags<br>10:00 Uhr | Gerda Siebert<br>08092 / 91 58 |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

Alle Veranstaltungen in Aßling sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Gottesdienste finden nach Plan statt.

### GLONN

- MARIENHEIM
- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| ■ Besuchsdienstkreis               | Auskunft bei Pfrin Lenz-Lemberg, Tel. 08093 / 4715   |
| GEMEINDEHAUS                       |  |
| ■ Kinderkirche<br>siehe Aushang    |  |
| ■ „Elterngruppe“<br>(Krabbelstube) | Freitags von 9:00 – 11:00 Uhr<br>Auskunft bei Melanie Huber unter<br>andi-meli@t-online.de |

... in Coronazeiten

Kaum hat sich das Leben unserer Gemeinde wieder ein wenig entwickelt, legt es der zweite Lockdown erneut weitestgehend lahm. Bis Ende November sind deshalb alle Veranstaltungen –mit Ausnahme der Gottesdienste– abgesagt. Wer weiß, wie es im Winter weitergehen wird?

Die Planung von Veranstaltungen, Konzerten u.ä. ist unter diesen Umständen äußerst schwierig. Wir versuchen es dennoch unter dem Motto „als ob...“.

Sie stehen also immer unter dem Vorbehalt der aktuellen Coronalage.

Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Homepage oder rufen Sie uns im Pfarramt einfach an. Wir geben gerne Auskunft. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Pfarrer Axel Kajnath



Jahreslosung 2021

*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6, 36)*

JANUAR			
11.01.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Grafing
12.01.	20:00	Kirchenvorstandssitzung	Grafing
13.01.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Grafing

FEBRUAR			
03.02.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Grafing
08.02.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Grafing
10.02.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafing
24.02.	20:00	Ökumeneabend	Auferstehungskirche
27.02.	14:00	KV-Klausurnachmittag	Glonn

MÄRZ			
03.03.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch	Grafing
17.03.	20:00	Ökumeneabend	Auferstehungskirche
18.03.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Glonn

GRAFING

- Kirchenchor donnerstags  
20:00 Uhr Rita König  
08093 / 24 10
  
- „Die Rabenmütter“ 14-tägig mittwochs  
20:00 Uhr Angela Reichmeyer  
08092 / 85 44 67  
Termine auf Anfrage
  
- Kreistanz jeweils  
freitags  
19:00 Uhr Dorothee Flammersfeld  
08092 / 85 37 31
  
- Freitagsgespräch  
(Termine auf Anfrage) 20:00 Uhr Christoph Patzelt  
08092 / 3 35 38  
Cornelia Schmieg  
08092 / 37 07
  
- Offener ökumenischer Wanderkreis  
Winterpause

Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.  
Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.  
Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium

Anni und Toni  
Weilhammer  
08092 / 4925  
Angelika Otterbach  
08092/8687144  
Georg Zeberle  
08092 / 7672  
Maxi Prantner,  
08092 / 1684

BIBELGESPRÄCH

„Matthäus neu lesen“

Termine: 02.12.2020, 13.01.2021  
20:00 Uhr  
Ort: Evang. Gemeindehaus  
Leitung: Dr. A. Mischlewski,  
Pfr. A. Kajnath, W. Karg

ÖKUMENEABENDE

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Termin: Mi., 20.01.2021, 19:00 Uhr  
Ökumen. GD St. Ägidius

Die Corona-Pandemie: Was lehrt sie uns?

Termin: Mi., 24.02.2021, 20:00 Uhr  
Referent: Prof. Alois Baumgartner,  
Prof.em. für christliche Sozialethik an der LMU München  
Ort: Auferstehungskirche

Orden und geistliche Gemeinschaften in den Kirchen

Termin: Mi., 17.03.2021, 20:00 Uhr  
Referent: N.N.  
Ort: Auferstehungskirche



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Simone Weil: Philosophin, Mystikerin und rastlose Gottsucherin

Referentin: Dr. Angelika Bönker-Vallon  
Termin: Mo., 11.01.2021, 9:00 Uhr  
Ort: Kath. Pfarrheim

Wo liegt Vanuatu?

Information zum Weltgebetstag 2021  
Leitung: Ingeborg Stadge u. Eva Halm  
Termin: Mo., 08.02.2021, 09:00 Uhr  
Ort: Evang. Gemeindehaus

Kontakt:  
Eva Halm ☎ 08092/6472  
Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765

## Wir sind ONLINE!

Verehrte, liebe Freundinnen und Freunde des Evangelischen Bildungswerks,

besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Wie Sie wissen, sind uns Präsenz-Veranstaltungen derzeit nicht oder nur eingeschränkt erlaubt. Das wird wohl auch noch einige Zeit so bleiben. Deshalb haben wir für Sie ein nicht minder interessantes und abwechslungsreiches Online-Programm gebastelt und wir würden uns freuen, wenn Sie auch diese Seminare wie gewohnt besuchen.

Für den Besuch unserer Seminare „live und online“ sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Sie brauchen ein internetfähiges Gerät und gutes Internet (z.B. WLAN).

Für das sichere und erfolgreiche Einloggen in die jeweilige Online-Veranstaltung, erhalten Sie von uns alle Informationen und Unterstützung (individuelle telefonische Beratung, gemeinsames „Test-Treffen“, die Sie brauchen.

Mit uns „zoomen“ Sie sicher und datenschutzkonform – dank eines speziellen Rahmenvertrags der Evang. Kirche mit dem deutschen Zoom-Vertrieb connect4video.

Wir freuen uns auf ein (virtuelles) Wiedersehen.

Bis dahin bleiben Sie behütet,

Christine Kölbl  
(Theol.-päd. Leitung)

Unser aktuelles Angebot finden Sie unter:

Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. (VR 458)  
Tel. +49 (0) 8031 809558-0  
info@ebw-rosenheim.de  
ebw-rosenheim.de

Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils 9:00 –12:00 Uhr



## Fair-Grafiing Weltladen in Corona-Zeiten Ist Kaffee-Wertschöpfung vor Ort möglich?

Gerade seit uns Corona buchstäblich in Atem hält ist es wichtig, dass auch unsere FairTrade-Partner vor Ort eine wirtschaftliche Überlebenschance haben.

Was, wenn Kaffee-Produzenten einen üblicherweise in Europa umgesetzten Teil der Wertschöpfung (Mahlen, Verpacken) selbst vor Ort erzielen könnten?

Der Grafinger Fair-Weltladen stellt drei verschiedene Kaffeeprojekte vor, die genau das unterstützen:

### 1. Kaffee Canela

Die Kooperative Red Ecolsierra bietet Kaffee geröstet in Kolumbien. In einer Hochland-Region bauen Indigene und andere Bevölkerungsgruppen seit Generationen zusammen Kaffee an.

### 2. Angeliqye's Finest

Kaffee aus Ruanda – produziert von Frauen! Der Arabica-Hochlandkaffee zeichnet sich durch Aromen von Honig, dunkler Schokolade, schwarzem Tee und Karamell aus.



### 3. El Puente Kaffee Ahoi

Um ein Zeichen für den umweltfreundlichen Warentransport zu setzen, reiste ein Teil des Nicaragua-Kaffees per Segelfrachter von Nicaragua bis nach Hamburg.

Keine Nostalgie, sondern hart am Wind ersegelt, mit klarer Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Prima Klima!

Also – nichts wie: C-A-F-F-E-E singen (Kanon von Mozart) oder im fair-Weltladen auf einen Kaffee vorbeischaun: Unsere Partner haben es verdient!

Josef Biesenberger  
fair-Grafiing Weltladen e.G.

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im fair-Grafiing Weltladen, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im evang.Gemeindehaus.



## Jüdisch beziehungsweise christlich: Näher als du denkst?! Denkanstöße durch das Jahr hindurch

### Im Anfang war das Wort

B'reschit    beziehungsweise    Im Anfang

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch. Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. So z.B. bei Ostern und Pfingsten.

Zum Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland regt die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst“ in 2021 dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen. Das Stichwort „beziehungsweise“ lenkt dabei bewusst den Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis. Wie wird Pessach heute gefeiert? Was heißt Befreiung aus Knechtschaft im Jahr 2021?

Auf den Plakaten in den Schaukästen, in den digitalen-Dialogen zu jüdischen und christlichen Festen geht es um die Verwandtschaft, aber auch um die Eigenheiten der jeweiligen Tradition. Im Januar steht die Bibel im Zentrum. Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen und verstehen sie auf je eigene Weise.

Im Februar werden Purim und Karneval zu einander in Beziehung gesetzt und im März Ostern und Pessach. Unterschiede? Jede Menge. Jedoch gibt es immer wieder auch Parallelen und – manchmal an der Oberfläche oder tief verborgen: Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe.

Neugierig geworden?  
Auf der Internetseite: [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de) gibt es weitere Informationen und die Termine für die digitalen Dialoge mit Rabbiner\*innen und Pfarrer\*innen, sowie weitere Infos zur Kampagne und Veranstaltungen.

Dr. Ursula Rudnick,  
Arbeitsfeld Kirche und Judentum  
im Haus kirchlicher Dienste, Hannover

## Zum ersten Monatsblatt (Januar 2021): „Freude am Wort Gottes“

Im Judentum stellt die Torah den Kern von Gottes Offenbarung am Sinai dar. Der Text der Fünf Bücher Mose ist in 54 Abschnitte eingeteilt, so dass jede Woche etwa drei bis fünf Kapitel gelesen werden (an manchen Schabbatot auch ein Doppelabschnitt). Ihren Titel beziehen diese Wochenabschnitte von einem markanten Wort im Anfangsvers dieser Lesung, das auch dem jeweiligen Schabbat seinen Namen gibt.

Einmal im Jahr wird die gesamte Torah durchgelesen und dabei kein Vers, kein Wort, kein Buchstabe beim Vortrag ausgelassen – so unbequem oder bedeutungslos uns auch manche Geschichte erscheinen mag. Das zwingt dazu, sich auch mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen.



Jedes Jahr im Herbst feiern Jüdinnen und Juden das Fest der Torahfreude, Simchat Torah. Dann endet der jährliche Lesezyklus der Torah und beginnt sogleich wieder aufs Neue. Dieser Gottesdienst wird in der Synagoge in großer Fröhlichkeit gefeiert: Alle Torahrollen werden aus dem Aron Hakodesch geholt und in sieben Prozessionen durch die Synagoge getragen. Man trägt den letzten Abschnitt aus Deut 33-34 vor und fängt dann gleich wieder mit dem ersten Kapitel Gen 1 an: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“.

Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg





Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

## Kirche in der Zukunft – Der Landesstellenplanungsprozess

Wie wird sich unsere Landeskirche in den nächsten Jahrzehnten entwickeln? Die Prognosen gehen davon aus, dass es im Jahr 2035 nur mehr halb so viele Pfarrerinnen und Pfarrer geben wird wie jetzt.

Die Anzahl der Kirchenmitglieder sowie die Finanzmittel werden bis zum Jahr 2050 um 50% zurückgehen.

Schon jetzt ist es deshalb wichtig diese Tendenzen wahrzunehmen und vorausschauend zu planen. Das versucht der Landesstellenplanungsprozess unserer Landeskirche.

Die Verantwortung dafür liegt nicht mehr zentral beim Landeskirchenamt; sie wurde vielmehr auf die Ebene der Dekanatsbezirke gegeben.

- Was haben wir als Kirche Besonderes? Was zeichnet uns aus und unterscheidet uns von anderen?
- Was könnte man mutig auch weglassen, delegieren oder auch gemeinsam machen?
- Muss in jeder Kirchengemeinde immer alles angeboten werden?

Mit solchen Fragen hat der Dekanatsausschuss im

vergangenen Jahr alle Kirchenvorstände im Dekanatsbezirk besucht. Mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurden diese Fragen ebenfalls besprochen.

Im Rahmen eines Kirchenvorsteherstages am 16. Januar 2021 werden diese Ergebnisse vorgestellt und besprochen. Dann wird der Dekanatsausschuss bis Sommer 2021 eine Stellenkonzeption für den Dekanatsbezirk Rosenheim entwickeln.

Eine spannende Zeit, die da auf uns als Kirche zukommt; überregionales Denken und Handeln wird zunehmend wichtiger werden. Aber das „über den eigenen Tellerrand hinausschauen“ birgt auch ganz neue Chancen, die Frohe Botschaft unserer Welt und ihren Menschen weiter zu sagen.

Pfarrer Axel Kajnath



## Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

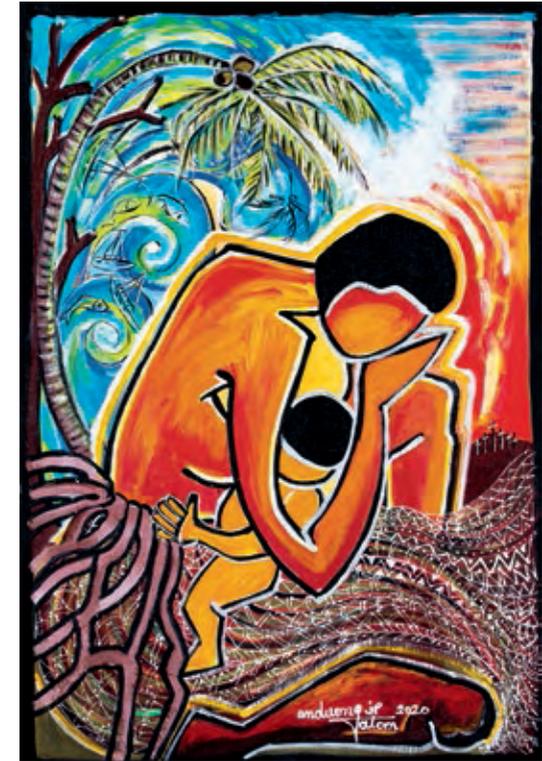
Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem

entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

## Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen



Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

## Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

14-tägig dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr

in der Auferstehungskirche bzw.  
dem Evangelischen Gemeindehaus

Findet bis auf Weiteres nicht statt.

Anfragen bitte an:  
Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



		AM	ASSLING	GRAFING	GLONN
29.11.2020	1. Advent	09:00	A Kajnath	10:15  A Kajnath + GD für Kinder	
				17:00 Adventsandacht I	
06.12.2020	2. Advent			10:15 Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg
		17:00	Adventsandacht II		
13.12.2020	3. Advent	09:00	Schindler	10:15 Ö F Kajnath + Team Stadthalle Grafing	
		19:00	Friedenslicht		17:00 Adventsandacht III
20.12.2020	4. Advent			10:15 Palumbiny	09:00 Palumbiny
				17:00	Adventsandacht IV
24.12.2020	Heilig Abend		s. Plan S. 3		s. Plan S. 3
25.12.2020	1. Weihnachtstag			10:15 A Henninger	
26.12.2020	2. Weihnachtstag	09:00	Kajnath		10:30 Kajnath
27.12.2020	1. So. n. Weihnachten			10:15 Probul	
31.12.2020	Silvester			18:00 A Kajnath	17:00 Kajnath
01.01.2021				17:00 Ö Marktkirche Lenz-Lemberg	
03.01.2021		09:00	Schindler	10:15 Flammersfeld	
06.01.2021	Epiphantias			17:00 A Abendandacht	
10.01.2021	1. So. n. Epiphantias			10:15 Lenz-Lemberg	09:00 Lenz-Lemberg
12.01.2021	Dienstag			19:00 ExamensGD Vikarin Palumbiny	
17.01.2021	2. So. n. Epiphantias	09:00	A Kajnath	10:15 Kajnath	
20.01.2021	Mittwoch			19:00 Ö Einheit der Christen Pfarrkirche	
21.01.2021		19:30	Ö Pfarrsaal		
24.01.2021	3. So. n. Epiphantias			09:30  Kinderkirche	09:00 Kajnath
				10:15 A Kajnath	
27.01.2021					19:00 Ö Einheit der Christen Pfarrkirche
31.01.2021	Letzter So. n. Epiphantias	09:00	Lenz-Lemberg	10:15 Lenz-Lemberg	
07.02.2021	Sexagesimae			10:15 Müller	09:00 Müller
14.02.	Fasching	09:00	Henninger	10:15 Henninger	
21.02.	Invokavit			10:15 A Lenz-Lemberg	09:00 Lenz-Lemberg
28.02.	Reminiscere	09:00	A Palumbiny	10:15 Palumbiny + GD für Kinder	
05.03.	Weltgebetstag				
07.03.	Okuli			10:15 Kajnath	09:00 A Kajnath

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

[www.grafing-evangelisch.de](http://www.grafing-evangelisch.de)

### PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 - ☎ 9240

Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr

08092 - ☎ 84301

[pfarramt.grafing@elkb.de](mailto:pfarramt.grafing@elkb.de)

### PFARRER

Pfr. Axel Kajnath

[alexander.kajnath@elkb.de](mailto:alexander.kajnath@elkb.de)

Do 17:00-18:00 Uhr

Pfrin Ghita Lenz-Lemberg

[ghita.lenz-lemberg@elkb.de](mailto:ghita.lenz-lemberg@elkb.de)

Vikarin Olivia Palumbiny

[olivia.palumbiny@elkb.de](mailto:olivia.palumbiny@elkb.de)

### VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 - ☎ 4359

### GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

08093 - ☎ 4715

### ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

08092 - ☎ 84213

Mesner Dieter Hartdegen

### KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

[www.kita-grafing.de](http://www.kita-grafing.de)

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 - ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 - ☎ 83019

Kinderhort

08092 - ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Obereikofen

08092 - ☎ 8600182

[kita.obereikofen@elkb.de](mailto:kita.obereikofen@elkb.de)

### BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

### REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrer Axel Kajnath, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan,  
Ernst Müller, Dr. Cornelia Schmiege, Gudrun Probul

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.  
Die Ausgabe Passion/Ostern 2021 erscheint voraussichtlich in der 8. Kalenderwoche 2021.  
Redaktionsschluß ist am 20. Januar 2021.

Fotonachweis Titel: M. Mendl, S. 4: Vorlage, S. 5: S. Afsali, S. 6: K. Wedekind, S. 7: M. Knockl,  
S. 8+9: S. Pecher, S. Pödtke, G. Schindler, S. 10: A. Kajnath, S. 11: Vorlage,  
S. 14: A. Kajnath, S. 19: Vorlage, S. 21: A. Kajnath, S. 23: Vorlage, S. 25: Vorlage

